

Dienstag, 31. Mai 2016

# „Ein Projekt von Marburg für Marburg“

Aktion „MR hilft“ unterstützt Kinder mit Handicap · Sechs Serviceclubs machen gemeinsame Sache

Es ist eine besondere Premiere im Wirken der Marburger Serviceclubs: Als erstes großes Gemeinschaftsprojekt starten sechs Clubs eine Spendenaktion für pflegebedürftige Kinder.

von Ina Tannert

**marburg.** „MR hilft“ steht auf den Buttons der gleichnamigen Spendenaktion. Mit diesen können Wohltäter ihre Unterstützung für das Projekt signalisieren, das Kindern mit Handicap eine Freude machen möchte.

An der Aktion beteiligt sind sechs gemeinnützige Clubs aus Marburg: Rotary Marburg und Rotary Marburg-Schloss, der Lions Club Marburg und Lions Club Marburg-Elisabeth von Thüringen, der Zonta-Club sowie Soroptimist Marburg. Alle Organisationen haben sich erstmals für ein Ziel zusammengeschlossen, um „so viele Spenden wie möglich“ zu sammeln für drei Marburger Kinder-Hilfsprojekte, die noch nicht allorts bekannt sind, berichtete Zonta-Präsidentin Irmgard König.

Die weltweit etablierten Initiativen sind international miteinander vernetzt, leisten ehrenamtliche kommunale und internationale Dienste und organisieren regelmäßig Hilfsprogramme.

Die Idee zu der neuen Aktion stammt ursprünglich aus Heidelberg, wo Ende vergangenen Jahres das Projekt der dortigen Clubs „Heidelberg hilft“ zugunsten unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge ihren Anfang nahm. Beeindruckt von diesem gemeinsamen Programm sprachen die Mitglieder von Zonta ihre Clubkollegen auf die Etablierung eines Marburger Gegenstücks an – „und wir rannten offene Türen ein“, lobte König. Gemeinsam einigte man sich



Klaus Kaiser (Lions Marburg-Elisabeth von Thüringen, von links), Irmgard König (Zonta), Petra Fiebiger (Soroptimist), Norbert Hampp (Lions Marburg) und Thomas Oesterle (Rotary Marburg-Schloss) stellen die „MR hilft“-Buttons vor. Fotos: Ina Tannert

darauf, drei örtliche Kinderinitiativen zu unterstützen:

□ Von den Spenden profitieren soll der Verein „Menschenskind“, der sich für psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche einsetzt und sich einen Therapiehund wünscht.

□ Ebenfalls soll das Projekt „Starkids“ bedacht werden. Dieses wurde zur Unterstützung von Kindern mit chronisch kranken, pflegebedürftigen oder behinderten Angehörigen ins Leben gerufen, Träger ist das Kinderzentrum Weißer Stein.

□ Darüber hinaus möchten die Initiatoren der Marburger Mosaikschule eine neue Ausrüstung wie Turngeräte oder Musikinstrumente ermöglichen.

Das Projekt ist eine Gemeinschaftsaktion der Serviceclubs

und der Stadt Marburg unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (SPD). Dass die in der Regel unter sich bleibenden Verbände nun gemeinsam an einem Strang ziehen, ist so noch nie vorgekommen, „zum allerersten Mal treten wir jetzt gemeinsam an und bündeln unsere Kräfte“, berichtet König.

Die Aktion soll für mindestens ein Jahr laufen, regelmäßig werden die beteiligten Clubs an öffentlichen Veranstaltungen und Festen über ihre Ziele berichten und auf die Initiative hinweisen. Ab einer Spende von fünf Euro erhalten Teilnehmer einen „MR hilft“-Button. Höhere Spenden sind natürlich ebenfalls möglich. „Wir wollen, dass sich die Leute mit der Aktion identifi-



zieren, ihren Mitmenschen helfen – es ist ein Projekt von Marburg für Marburg“, erklärte Petra Fiebiger, Vizepräsidentin des Soroptimist Clubs Marburg, der sich international für die Rechte von Frauen einsetzt.

Die erste Bestellung von mehr als 2 000 Buttons ist bereits eingetroffen. Die Organisatoren hoffen im Verlauf des Jahres auf möglichst viele Nachbestellungen. Die Kosten übernehmen die Clubs, alle Spenden fließen

zu 100 Prozent auf ein eigens dafür eingerichtetes Spendenkonto der Rotarier. Für die Aktion können entsprechende Spendenquittungen ausgestellt werden.

Offiziell startet das Projekt am Samstag, 4. Juni, während der Eröffnungsfeier der neuen Stadthalle im Erwin-Piscator-Haus.

Weitere Informationen unter <http://marburg.zonta.info/node/9213>